



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 65 vom 19. Oktober 2016

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg  
Referat 31 – Qualität und Recht

### **Fachspezifische Bestimmungen für den Bachelor- Teilstudiengang „Gesundheitswissenschaften“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg**

vom 13. Juli 2016

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 29. August 2016 die vom Fakultätsrat der Fakultät für Psychologie und Bewegungswissenschaft am 13. Juli 2016 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 19. Juni 2015 (HmbGVBl. S. 121) beschlossene Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang „Gesundheitswissenschaften“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

## **Präambel**

Die Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung für die Abschlüsse „Bachelor of Arts“ und „Bachelor of Science“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg vom 12. August 2013, 4. September 2013, 8. Oktober 2013 und 30. Oktober 2013 in der jeweils geltenden Fassung und beschreiben die Module für das Fach Gesundheitswissenschaften.

### **I. Ergänzende Bestimmungen**

#### **Zu §1**

#### **Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs**

##### **Zu §1 Absatz 3: Studienziel**

Aufbauend auf grundlegenden biomedizinischen, sozialwissenschaftlichen, methodischen und gesundheitssystembezogenen Kenntnissen wenden die Studierenden Methoden der evidenzbasierten Medizin/Gesundheitswissenschaften auf ausgewählte Handlungsfelder an und nehmen eine kritische Haltung gegenüber Gesundheitsinformationen ein. Sie entwickeln Beratungs-/Schulungsmodule, erstellen Patientinformationen oder entwickeln Bausteine für Entscheidungshilfen und erproben die Produkte im Anwendungskontext. Das Studium im Fach Gesundheitswissenschaften zielt vorrangig darauf ab die Studierenden für einen Masterteilstudiengang des Lehramtes vorzubereiten.

##### **Zu §1 Absatz 6: Zuständige Fakultät**

Die zuständige Fakultät für die organisatorische Durchführung und inhaltliche Gestaltung des Teilstudiengangs ist bis Ende des Sommersemesters 2016 die Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften; ab dem Wintersemester 2016/2017 geht die Zuständigkeit auf die Fakultät für Psychologie und Bewegungswissenschaft über.

#### **Zu §4**

#### **Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)**

##### **Zu §4 Absatz 1: Grundstruktur**

Der Teilstudiengang Gesundheitswissenschaften ist modular aufgebaut und besteht aus elf Pflichtmodulen mit insgesamt 90 LP und einem Abschlussmodul im Umfang von 10 LP. Detaillierte Beschreibungen aller Module finden sich in den Modulbeschreibungen unter II dieser Fachspezifischen Bestimmungen.

#### **Zu §5**

#### **Lehrveranstaltungsarten, -sprache und -teilnahmebedingungen**

##### **Zu §5 Absatz 1: Lehrveranstaltungsarten**

Als weitere Lehrveranstaltungsform wird die Vorlesung mit Tutorium angeboten. Hierbei handelt es sich um eine Vorlesung zur ausführlichen Darstellung eines Stoff-

gebietes, die mit einem Tutorium verbunden wird, in dem die Studierenden unter Hilfestellung eines – ggf. studentischen – Tutors bzw. einer Tutorin Grundkenntnisse des Vorlesungsstoffes vertiefen.

**Zu § 5 Absatz 3: Anwesenheitspflicht**

In den Seminaren besteht Anwesenheitspflicht. Seminare dienen der wissenschaftlichen Vertiefung und zeichnen sich durch eine starke Interaktivität von Dozent bzw. Dozentin und Seminarteilnehmern und -teilnehmerinnen aus. Es wird dabei in kleinen übersichtlichen Gruppen mit Übungen, Diskussionen und Referaten gearbeitet. Dieses Lehr- und Lernkonzept macht eine Anwesenheitspflicht für die Studierenden erforderlich. Die Anwesenheitspflicht gilt nicht für den Fall einer erforderlich werden den Wiederholungsprüfung.

**Zu § 9**

**Studien- und Prüfungsleistungen und Wiederholung  
von Prüfungen und Studienleistungen**

**Zu § 9 Absatz 5: Gruppenprüfungen**

Hausarbeiten, Referate und mündliche Prüfungen können auch in Form einer Gruppenarbeit bzw. Gruppenprüfung zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung vorgelegte bzw. vorgetragene Beitrag der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten klar abgegrenzt ist und deutlich unterschieden und individuell bewertet werden kann (bei schriftlichen Arbeiten aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien).

**Zu § 13**

**Bachelorarbeit**

**Zu § 13 Absatz 8: Sprache der Bachelorarbeit**

Die Bachelorarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden. Die Entscheidung hierüber muss im Einvernehmen zwischen der bzw. dem Studierenden und der Betreuerin bzw. dem Betreuer getroffen werden.

**Zu § 13 Absatz 9: Bearbeitungszeit**

Das Abschlussmodul besteht aus einer Bachelorarbeit (10 LP). Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt in der Regel insgesamt 300 Stunden.

**Zu § 14**

**Bewertung der Prüfungsleistungen**

**Zu § 14 Absatz 3: Berechnung der Fachnote**

Die Fachnote des Teilstudiengangs Gesundheitswissenschaft berechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Modulnoten, wobei die Module M4, M6 und M10 nicht in die Berechnung der Fachnote eingehen.

## II. Modulbeschreibungen

<b>Modultyp: Pflichtmodul</b> <b>Titel: (M1) Gesundheitssystem</b>							
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul zielt auf zwei Kompetenzbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumentale Kompetenz: Die Studierenden entwickeln und vertiefen ihre Kenntnisse der politischen, organisatorischen und ökonomischen Strukturen des Gesundheitswesens zur Erörterung des Themas Rentabilität und soziale Gerechtigkeit im Kontext aktueller Entwicklungen.</li> <li>• Systemische Kompetenzen: Die Studierenden extrapolieren die Konsequenzen betriebswirtschaftlicher, volkswirtschaftlicher und rechtlicher Bedingungen im Gesundheitswesen für das Praxismanagement.</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Gesundheitsökonomie und Krisentheorien</li> <li>• Einführung in die Epidemiologie</li> <li>• Grundlagen und Strukturen des Sozial-/Gesundheitsrechts, der Gesundheitspolitik, der Gesundheitssysteme ausgewählte betriebs- und volkswirtschaftliche sowie rechtliche Grundlagen gesundheitsberuflicher Tätigkeiten</li> <li>• Organisation und Verwaltung in Einrichtungen des Gesundheitswesens</li> </ul>						
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung mit Tutorium Seminar						
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch						
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine						
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Gesundheitswissenschaften B.Sc. für das Lehramt an Beruflichen Schulen (LAB) innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg						
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<p><b>Prüfungsvoraussetzungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, im Seminar gilt Anwesenheitspflicht. Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Modulprüfung:</b> In der Regel Klausur.</p> <p><b>Prüfungssprache:</b> In der Regel Deutsch.</p>						
<b>Arbeitsaufwand</b>	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung mit Tutorium: Einführung in das Gesundheitssystem (2 SWS)</td> <td>2,5 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar: Gesundheitsökonomie und -politik (2 SWS)</td> <td>2,5 LP</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung</td> <td>2 LP</td> </tr> </table>	Vorlesung mit Tutorium: Einführung in das Gesundheitssystem (2 SWS)	2,5 LP	Seminar: Gesundheitsökonomie und -politik (2 SWS)	2,5 LP	Modulprüfung	2 LP
Vorlesung mit Tutorium: Einführung in das Gesundheitssystem (2 SWS)	2,5 LP						
Seminar: Gesundheitsökonomie und -politik (2 SWS)	2,5 LP						
Modulprüfung	2 LP						
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	7 LP						
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal jährlich						
<b>Dauer</b>	Ein Semester						

<b>Modultyp: Pflichtmodul</b>									
<b>Titel: (M2) Biomedizinische Grundlagen</b>									
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul integriert drei Kompetenzbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Instrumentale Kompetenzen:</b> Die Studierenden erläutern ausgewählte Erkrankungen fallbezogen auf der Basis verschiedener Theorien/Modelle von Krankheit und Gesundheit und diskutieren die Differenzen in der Einschätzung.</li> <li>• <b>Systemische Kompetenzen:</b> Die Studierenden vertiefen anatomisch-physiologische Grundlagen und pathologische Wirkmechanismen, z.B. der Stoffwechselerkrankungen, um die jeweilige aktuelle Pharmakotherapie kritisch einzuschätzen. Sie führen zu ausgewählten Therapieangeboten in DSM-Programmen systematische Literaturrecherchen in geeigneten Datenbanken durch und werten sie zielführend aus.</li> <li>• <b>Kommunikative Kompetenzen:</b> Die Studierenden erörtern Differenzen in biomedizinischen, sozialmedizinischen und psychosomatischen Ansätzen. Sie analysieren übliche Ratgeberliteratur (z.B. Apothekenrundschaue) und Broschüren in kritischer Auseinandersetzung mit der Medikalisierung der Alltags- und Beratungskultur.</li> </ul>								
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Anatomie, Physiologie, Pathologie, Pathophysiologie und Epidemiologie</li> <li>• Spezielle Krankheitslehre: Ätiologie, Pathogenese, Diagnostik, Therapie sowie Prävention ausgewählter Krankheitsbilder</li> <li>• Grundlagen der Pharmakologie in Bezug auf Krankheitsbilder der Seminare 1 und 2</li> <li>• Rechtliche Grundlagen der Arzneimittelvergabe</li> <li>• Medikalisierung der Alltagskultur</li> </ul>								
<b>Lehrformen</b>	Seminar								
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch								
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine								
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Gesundheitswissenschaften B.Sc. für das Lehramt an Beruflichen Schulen (LAB) innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg								
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<p><b>Prüfungsvoraussetzungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen; es gilt Anwesenheitspflicht in den Seminaren. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Modulprüfung:</b> In der Regel mündliche Prüfung oder Hausarbeit (z.B. Fallanalyse).</p> <p><b>Prüfungssprache:</b> In der Regel Deutsch</p>								
<b>Arbeitsaufwand</b>	<table border="0"> <tr> <td>Seminar: APP I (2 SWS)</td> <td>2,5 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar: APP II (2 SWS)</td> <td>3 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar: Arzneimittelkunde (2 SWS)</td> <td>2,5 LP</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung</td> <td>2 LP</td> </tr> </table>	Seminar: APP I (2 SWS)	2,5 LP	Seminar: APP II (2 SWS)	3 LP	Seminar: Arzneimittelkunde (2 SWS)	2,5 LP	Modulprüfung	2 LP
Seminar: APP I (2 SWS)	2,5 LP								
Seminar: APP II (2 SWS)	3 LP								
Seminar: Arzneimittelkunde (2 SWS)	2,5 LP								
Modulprüfung	2 LP								
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	10 LP								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal jährlich								
<b>Dauer</b>	Zwei Semester								



<b>Modultyp: Pflichtmodul</b> <b>Titel: (M3) Gesundheits- und sozialpsychologische Grundlagen</b>							
<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul integriert drei Kompetenzbereiche: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumentale Kompetenz: Die Studierenden erschließen sich psychologische Grundbegriffe (z. B. Motivation, Verhalten, Lernen) und begreifen die Gesundheits- und Sozialpsychologie als gesundheitswissenschaftliche Bezugswissenschaften.</li> <li>• Systemische Kompetenzen: Die Studierenden vergleichen Theorien und Modelle von Gesundheit und Gesundheitsverhalten mithilfe gesundheits- und sozialpsychologischer Kriterien. Sie können Bedingungen spezifizieren, unter denen Motivation für Verhaltensänderung entsteht und aufrecht erhalten werden kann.</li> <li>• Kommunikative Kompetenzen: Die Studierenden entwickeln für das schulische oder universitäre Setting ein psychologisch begründetes Gesundheitsförderungsprogramm im Umgang mit Stresssituationen.</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien und Modelle von Gesundheit und Gesundheitsverhalten</li> <li>• Subjekt- und genderspezifische Gesundheitsvorstellungen</li> <li>• Grundlagen der Psychosomatik und Salutogenese</li> <li>• Motivations- und Volitionsmodelle</li> <li>• Settingansatz/Lebensweltbezug</li> <li>• Theorien und Modelle von Stress und Folgeerkrankungen (z. B. Sucht)</li> <li>• Copingstrategien</li> </ul>						
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung mit Tutorium Seminar						
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch						
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine						
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Gesundheitswissenschaften B.Sc. für das Lehramt an Beruflichen Schulen (LAB) innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg						
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen; im Seminar gilt Anwesenheitspflicht. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. <b>Modulprüfung:</b> In der Regel Hausarbeit oder Klausur. <b>Prüfungssprache:</b> In der Regel Deutsch.						
<b>Arbeitsaufwand</b>	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung mit Tutorium: Gesundheits- und Sozialpsychologie (2 SWS)</td> <td>3 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar: Psychosomatik und Stressmanagement (2 SWS)</td> <td>3 LP</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung</td> <td>2 LP</td> </tr> </table>	Vorlesung mit Tutorium: Gesundheits- und Sozialpsychologie (2 SWS)	3 LP	Seminar: Psychosomatik und Stressmanagement (2 SWS)	3 LP	Modulprüfung	2 LP
Vorlesung mit Tutorium: Gesundheits- und Sozialpsychologie (2 SWS)	3 LP						
Seminar: Psychosomatik und Stressmanagement (2 SWS)	3 LP						
Modulprüfung	2 LP						
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	8 LP						
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal jährlich						
<b>Dauer</b>	Zwei Semester						

<b>Modultyp: Pflichtmodul</b>									
<b>Titel: (M4) Forschungsmethoden in der Gesundheitswissenschaft</b>									
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul integriert drei Kompetenzbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumentale Kompetenz: Die Studierenden erwerben grundlegende Kompetenzen quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden in der evidenzbasierten Gesundheitswissenschaft, um in konkreten Fällen externe und interne Evidenz zu ermitteln. Sie analysieren und beurteilen den Zusammenhang zwischen der Wahleines klinischen Forschungsdesigns und der zugrundeliegenden Theorie von Krankheit oder Gesundheit.</li> <li>• Systemische Kompetenzen: Die Studierenden führen systematische Literaturrecherchen in geeigneten Datenbanken durch und werten sie zielführend aus. Sie können gesundheitswissenschaftliche Fachliteratur hinsichtlich ihrer Qualität kriteriengeleitet beurteilen.</li> <li>• Kommunikative Kompetenzen: Die Studierenden begründen die Differenz der Gütekriterien von empirisch quantitativer und qualitativer Forschung.</li> </ul>								
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• wissenschaftstheoretische Grundlagen einschließlich ihrer ethischen Dimension</li> <li>• Forschungsparadigmen in der empirischen Gesundheits- und Versorgungsforschung</li> <li>• Methoden der klinischen und epidemiologischen Forschung, Versorgungsforschung</li> <li>• Methoden der evidenzbasierten Medizin (EBM)</li> <li>• Methoden der sozialwissenschaftlichen Forschung</li> <li>• quantitative und qualitative Designs empirischer Forschung</li> <li>• Grundlagen der Statistik in Theorie und Praxis</li> </ul>								
<b>Lehrformen</b>	Seminar								
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch								
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine								
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Gesundheitswissenschaften B.Sc. für das Lehramt an Beruflichen Schulen (LAB) innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg								
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<p><b>Prüfungsvoraussetzungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen; im Seminar gilt Anwesenheitspflicht. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Modulprüfung:</b> In der Regel Klausur oder Hausarbeit. Die Bewertung erfolgt mit bestanden/nicht bestanden.</p> <p><b>Prüfungssprache:</b> In der Regel Deutsch.</p>								
<b>Arbeitsaufwand</b>	<table border="1"> <tbody> <tr> <td>Seminar: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (2 SWS)</td> <td>2,5 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar/tutorengestützte Übung: Forschungsmethoden I (2 SWS)</td> <td>2,5 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar/tutorengestützte Übung: Forschungsmethoden II (2 SWS)</td> <td>3 LP</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung</td> <td>2 LP</td> </tr> </tbody> </table>	Seminar: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (2 SWS)	2,5 LP	Seminar/tutorengestützte Übung: Forschungsmethoden I (2 SWS)	2,5 LP	Seminar/tutorengestützte Übung: Forschungsmethoden II (2 SWS)	3 LP	Modulprüfung	2 LP
Seminar: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (2 SWS)	2,5 LP								
Seminar/tutorengestützte Übung: Forschungsmethoden I (2 SWS)	2,5 LP								
Seminar/tutorengestützte Übung: Forschungsmethoden II (2 SWS)	3 LP								
Modulprüfung	2 LP								
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	10 LP								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal jährlich								
<b>Dauer</b>	Zwei Semester								

<b>Modultyp: Pflichtmodul</b>							
<b>Titel: (M5) Prävention und Rehabilitation</b>							
<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul integriert drei Kompetenzbereiche: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumentale Kompetenz: Die Studierenden erarbeiten sich bedeutende Handlungskonzepte der Gesundheitsförderung (z.B. Setting- und Empowermentansatz, Lifelong Learning).</li> <li>• Systemische Kompetenzen: Die Studierenden erheben den Forschungsstand sozialpsychiatrischer und neurologischer Rehabilitationsprogramme für ausgewählte (häufige) Erkrankungen.</li> <li>• Kommunikative Kompetenzen: Die Studierenden diskutieren auf Basis der Verantwortungsethik übliche Früherkennungsprogramme kontrovers, um in Fragen sogenannter Zivilisationskrankheiten zu beraten und sinnvoll zu intervenieren.</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien, Modelle und Handlungskonzepte der Gesundheitsförderung</li> <li>• Grundlagen der Prävention, Kuration, Rehabilitation und Palliativversorgung sowie der evidenzbasierten Medizin</li> <li>• Settingansatz, Lifelong Learning, Empowermentansatz</li> <li>• Früherkennung und ihre moralische Dimension</li> <li>• sozioökonomisches Krankheitsmodell und ‚Zivilisationskrankheiten‘</li> <li>• sozialpsychiatrisches Modell und psychische Störungen</li> <li>• neurologische Erkrankungen</li> <li>• Haus- und Familienpflege</li> </ul>						
<b>Lehrformen</b>	Seminar						
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch						
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine						
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Gesundheitswissenschaften B.Sc. für das Lehramt an Beruflichen Schulen (LAB) innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg						
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<p><b>Prüfungsvoraussetzungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen; im Seminar gilt Anwesenheitspflicht. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Modulprüfung:</b> In der Regel Hausarbeit.</p> <p><b>Prüfungssprache:</b> In der Regel Deutsch</p>						
<b>Arbeitsaufwand</b>	<table border="1"> <tr> <td>Seminar: Grundlagen Prävention und Rehabilitation (3 SWS)</td> <td>3 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar: Neurologische Rehabilitation (2 SWS)</td> <td>3 LP</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung</td> <td>2 LP</td> </tr> </table>	Seminar: Grundlagen Prävention und Rehabilitation (3 SWS)	3 LP	Seminar: Neurologische Rehabilitation (2 SWS)	3 LP	Modulprüfung	2 LP
Seminar: Grundlagen Prävention und Rehabilitation (3 SWS)	3 LP						
Seminar: Neurologische Rehabilitation (2 SWS)	3 LP						
Modulprüfung	2 LP						
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	8 LP						
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal jährlich						
<b>Dauer</b>	Ein Semester						



<b>Modultyp: Pflichtmodul</b> <b>Titel: (M6) Projekt</b>							
<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul integriert drei Kompetenzbereiche: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumentale Kompetenz: Die Studierenden erschließen sich Modelle forschender Projektarbeit und folgen in ihrer Forschung einem ausgewählten Modell</li> <li>• Systemische Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>– vertiefen empirische Forschungsdesigns und begründen ihr Design in Abstimmung zu Probanden, Problemstellung und Forschungsfrage</li> <li>– integrieren Aspekte des aktuellen Forschungsstands in ausgewählte Themen der Gesundheitswissenschaft</li> <li>– wenden Methoden der Datenerhebung und -sicherung an und – setzen Forschungsprojekte um.</li> </ul> </li> <li>• Kommunikative Kompetenzen: Die Studierenden erstellen Forschungsberichte und präsentieren die eigenen Ergebnisse.</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien, Modelle und Handlungskonzepte der Gesundheitsförderung</li> <li>• Grundlagen der Prävention, Kuration, Rehabilitation und Palliativversorgung sowie der evidenzbasierten Medizin</li> <li>• Settingansatz, Lifelong Learning, Empowermentansatz</li> <li>• Früherkennung und ihre moralische Dimension</li> <li>• sozioökonomisches Krankheitsmodell und ‚Zivilisationskrankheiten‘</li> <li>• sozialpsychiatrisches Modell und psychische Störungen</li> <li>• neurologische Erkrankungen</li> <li>• Haus- und Familienpflege</li> </ul>						
<b>Lehrformen</b>	Seminar						
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch						
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine						
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Gesundheitswissenschaften B.Sc. für das Lehramt an Beruflichen Schulen (LAB) innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg						
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<p><b>Prüfungsvoraussetzungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen; im Seminar gilt Anwesenheitspflicht. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Modulprüfung:</b> In der Regel Hausarbeit.</p> <p><b>Prüfungssprache:</b> In der Regel Deutsch</p>						
<b>Arbeitsaufwand</b>	<table border="1"> <tr> <td>Seminar: Grundlagen Prävention und Rehabilitation (3 SWS)</td> <td>3 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar: Neurologische Rehabilitation (2 SWS)</td> <td>3 LP</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung</td> <td>2 LP</td> </tr> </table>	Seminar: Grundlagen Prävention und Rehabilitation (3 SWS)	3 LP	Seminar: Neurologische Rehabilitation (2 SWS)	3 LP	Modulprüfung	2 LP
Seminar: Grundlagen Prävention und Rehabilitation (3 SWS)	3 LP						
Seminar: Neurologische Rehabilitation (2 SWS)	3 LP						
Modulprüfung	2 LP						
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	8 LP						
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal jährlich						
<b>Dauer</b>	Ein Semester						

<b>Modultyp: Pflichtmodul Titel: (M6) Projekt</b>							
<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul integriert drei Kompetenzbereiche: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumentale Kompetenz: Die Studierenden erschließen sich Modelle forschender Projektarbeit und folgen in ihrer Forschung einem ausgewählten Modell</li> <li>• Systemische Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>– vertiefen empirische Forschungsdesigns und begründen ihr Design in Abstimmung zu Probanden, Problemstellung und Forschungsfrage</li> <li>– integrieren Aspekte des aktuellen Forschungsstands in ausgewählte Themen der Gesundheitswissenschaft</li> <li>– wenden Methoden der Datenerhebung und -sicherung an und – setzen Forschungsprojekte um.</li> </ul> </li> <li>• Kommunikative Kompetenzen: Die Studierenden erstellen Forschungsberichte und präsentieren die eigenen Ergebnisse.</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung von Forschungsprojekten zu Themen wie Gesundheitsrisiken, Gesundheitsverhalten, Verhältnis- und Verhaltensprävention bei vertiefter Betrachtung unterschiedlicher Krankheitsbilder</li> <li>• Feldforschung, Interventionsstudie, Settingansatz, Evaluation</li> <li>• Forschungsfrage, Forschungsbericht, Studienprotokoll, Portfolio</li> <li>• Interviewtechnik, Fragebogenentwicklung, Präsentationstechnik</li> <li>• Eigene Datenerhebung und deren statistische Auswertung</li> </ul>						
<b>Lehrformen</b>	Seminar						
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch						
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine						
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Gesundheitswissenschaften B.Sc. für das Lehramt an Beruflichen Schulen (LAB) innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg						
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<p><b>Prüfungsvoraussetzungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen; im Seminar gilt Anwesenheitspflicht. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Projektphasen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Modulprüfung:</b> In der Regel Projektabschluss. Die Bewertung erfolgt mit bestanden/nicht bestanden.</p> <p><b>Prüfungssprache:</b> In der Regel Deutsch</p>						
<b>Arbeitsaufwand</b>	<table border="0"> <tr> <td>Seminar: Projektseminar 1 (2 SWS)</td> <td>3 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar: Projektseminar 2 (2 SWS)</td> <td>3 LP</td> </tr> <tr> <td>Abschlusskolloquium, Modulprüfung</td> <td>3 LP</td> </tr> </table>	Seminar: Projektseminar 1 (2 SWS)	3 LP	Seminar: Projektseminar 2 (2 SWS)	3 LP	Abschlusskolloquium, Modulprüfung	3 LP
Seminar: Projektseminar 1 (2 SWS)	3 LP						
Seminar: Projektseminar 2 (2 SWS)	3 LP						
Abschlusskolloquium, Modulprüfung	3 LP						
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	9 LP						
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal jährlich						
<b>Dauer</b>	Drei Semester						

<b>Modultyp: Pflichtmodul</b>									
<b>Titel: (M7) Beratungskompetenz</b>									
<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul integriert drei Kompetenzbereiche: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumentale Kompetenz: Die Studierenden entwickeln und bewerten evidenzbasierte Patienteninformationen für Schulungen und Informationsmaterial.</li> <li>• Systemische Kompetenzen: Die Studierenden erproben fallbezogenen Dokumentations- und Abrechnungssysteme im Praxismanagement.</li> <li>• Kommunikative Kompetenzen: Die Studierenden setzen Modelle der Gesundheitsberatung zu ausgewählten Themen im Rollen- und szenischem Spiel um.</li> </ul>								
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheitsberatung, SDM (shared decision making)</li> <li>• Urteils- und Entscheidungsfindungstheorie</li> <li>• ethische Dimension der Gesundheitsförderung, -erziehung und Patientenberatung</li> <li>• Schulungsprogramme, Patienteninformation, Patientenratgeber (z. B. Apotheken, Krankenkassen)</li> <li>• Qualitätssicherung und -management im Gesundheitswesen</li> <li>• Datenschutz, Dokumentations- und Abrechnungssysteme in Einrichtungen des Gesundheitswesens</li> <li>• Gegenstände: DSM, Sucht, Prävention, Hygiene, Vorbereitung med. Eingriffe, med. Hilfsmittel</li> </ul>								
<b>Lehrformen</b>	Seminar								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine								
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Gesundheitswissenschaften B.Sc. für das Lehramt an Beruflichen Schulen (LAB) innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg								
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<p><b>Prüfungsvoraussetzungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen; im Seminar gilt Anwesenheitspflicht. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Modulprüfung:</b> In der Regel mündliche Prüfung.</p> <p><b>Prüfungssprache:</b> In der Regel Deutsch</p>								
<b>Arbeitsaufwand</b>	<table border="0"> <tr> <td>Seminar: Patientenschulung (2 SWS)</td> <td>3 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar: Beratung (2 SWS)</td> <td>3 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar: Gesundheitsmanagement/QM (2 SWS)</td> <td>3 LP</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung</td> <td>2 LP</td> </tr> </table>	Seminar: Patientenschulung (2 SWS)	3 LP	Seminar: Beratung (2 SWS)	3 LP	Seminar: Gesundheitsmanagement/QM (2 SWS)	3 LP	Modulprüfung	2 LP
Seminar: Patientenschulung (2 SWS)	3 LP								
Seminar: Beratung (2 SWS)	3 LP								
Seminar: Gesundheitsmanagement/QM (2 SWS)	3 LP								
Modulprüfung	2 LP								
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	11 LP								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal jährlich								
<b>Dauer</b>	Ein Semester								

<b>Modultyp: Pflichtmodul</b>									
<b>Titel: (M8) Themen in der Gesundheitswissenschaft I</b>									
<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul verbindet instrumentale und systemische Kompetenzbereiche: Die Studierenden reflektieren auf der Grundlage aktueller Studien relevante Themen der Gesundheitswissenschaft und filtern für die jeweilige Adressatengruppe wesentliche Fachinformationen aus der Fachliteratur.								
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen medizinischer Diagnostik</li> <li>• Grundlagen der Hygiene und der medizinischen Mikrobiologie</li> <li>• Anatomie des Schädels, Zahnhalteapparats, Zahnschichten</li> <li>• Zahnschemata und orofaziales System</li> <li>• Ausgewählte zahnmedizinische Erkrankungen, Diagnostik und aktuelle therapeutische Ansätze</li> </ul>								
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung Seminar								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine								
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Gesundheitswissenschaften B.Sc. für das Lehramt an Beruflichen Schulen (LAB) innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg								
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<p><b>Prüfungsvoraussetzungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen; im Seminar gilt Anwesenheitspflicht. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Modulprüfung:</b> In der Regel Klausur oder mündl. Prüfung.</p> <p><b>Prüfungssprache:</b> In der Regel Deutsch</p>								
<b>Arbeitsaufwand</b>	<table border="0"> <tr> <td>Seminar: Medizinische Diagnostik (2 SWS)</td> <td>2,5 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar: Hygiene (2 SWS)</td> <td>2 LP</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung mit Tutorium: Zahnmedizin (2 SWS)</td> <td>2,5 LP</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung</td> <td>2 LP</td> </tr> </table>	Seminar: Medizinische Diagnostik (2 SWS)	2,5 LP	Seminar: Hygiene (2 SWS)	2 LP	Vorlesung mit Tutorium: Zahnmedizin (2 SWS)	2,5 LP	Modulprüfung	2 LP
Seminar: Medizinische Diagnostik (2 SWS)	2,5 LP								
Seminar: Hygiene (2 SWS)	2 LP								
Vorlesung mit Tutorium: Zahnmedizin (2 SWS)	2,5 LP								
Modulprüfung	2 LP								
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	9 LP								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal jährlich								
<b>Dauer</b>	Ein Semester								

<b>Modultyp: Pflichtmodul</b> <b>Titel: (M9) Soziologische Grundlagen</b>							
<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul integriert drei Kompetenzbereiche: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumentale Kompetenz: Die Studierenden erarbeiten sich soziologische Denkstile, um in genderspezifischen und ethnologischen Fragen urteilsfähig zu werden. Sie erschließen sich soziologische Grundbegriffe (Familie, Beruf, Rolle, Entfremdung, Individuum etc.) zur Reflexion von Teamarbeit und Konkurrenz, Humanisierung und Sozialtechnologie.</li> <li>• Systemische Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen ihr Verständnis der Feldforschung durch soziologisches Grundwissen und gewinnen eine forschende Haltung in schulischen und betrieblichen Sozialisationsfeldern.</li> <li>• Kommunikative Kompetenzen: Die Studierenden analysieren berufliche Beratungssituationen gemäß der Heterogenitätsanforderungen und entwickeln Introspektionsfähigkeit und Ambiguitätstoleranz im Prozess ihrer Professionalisierung.</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Milieu, Sozialisation, Individuum, Beruf, Rolle, Identität, Professionalisierung</li> <li>• Sozialtechnologie, Entfremdung, Ideologie, Emanzipation</li> <li>• Institutionen(lehre): Familie, Kindergarten, Schule, Krankenhäuser</li> <li>• Heterogenität: gender-, alters- und migrationsbedingt</li> <li>• Soziale Ethik, Ethnologie, Migration, Flucht</li> </ul>						
<b>Lehrformen</b>	Seminar						
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch						
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine						
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Gesundheitswissenschaften B.Sc. für das Lehramt an Beruflichen Schulen (LAB) innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg						
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<p><b>Prüfungsvoraussetzungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen; im Seminar gilt Anwesenheitspflicht. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Modulprüfung:</b> In der Regel Klausur oder Hausarbeit.</p> <p><b>Prüfungssprache:</b> In der Regel Deutsch</p>						
<b>Arbeitsaufwand</b>	<table border="0"> <tr> <td>Seminar: Grundlagen der Sozialisation (2 SWS)</td> <td>3 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar: Heterogenität und soziale Ethik (2 SWS)</td> <td>3 LP</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung</td> <td>1 LP</td> </tr> </table>	Seminar: Grundlagen der Sozialisation (2 SWS)	3 LP	Seminar: Heterogenität und soziale Ethik (2 SWS)	3 LP	Modulprüfung	1 LP
Seminar: Grundlagen der Sozialisation (2 SWS)	3 LP						
Seminar: Heterogenität und soziale Ethik (2 SWS)	3 LP						
Modulprüfung	1 LP						
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	7 LP						
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal jährlich						
<b>Dauer</b>	Ein Semester						



<b>Modultyp: Pflichtmodul</b>					
<b>Titel: (M10) Praktikum</b>					
<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul adressiert die instrumentale Kompetenz: Die Studierenden reflektieren ihre eigene Rolle im Berufsfeld und ihre Praxiserfahrungen im Verhältnis zu den Studieninhalten.				
<b>Inhalte</b>	Planung, Durchführung und Reflexion eines Praktikums				
<b>Lehrformen</b>	Begleitseminar zum Praktikum				
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch				
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine				
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Gesundheitswissenschaften B.Sc. für das Lehramt an Beruflichen Schulen (LAB) innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg				
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<p><b>Prüfungsvoraussetzungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen; im Seminar gilt Anwesenheitspflicht. Nachweis über 60 Arbeitsstunden im Praktikum.</p> <p><b>Modulprüfung:</b> Berufspraktikumsabschluss. Die Prüfungsleistung wird mit erfolgreich erbracht/nicht erbracht bewertet.</p> <p><b>Prüfungssprache:</b> Deutsch</p>				
<b>Arbeitsaufwand</b>	<table border="1"> <tr> <td>Begleitseminar zum Praktikum (1 SWS)</td> <td>1 LP</td> </tr> <tr> <td>Praktikum</td> <td>2 LP</td> </tr> </table>	Begleitseminar zum Praktikum (1 SWS)	1 LP	Praktikum	2 LP
Begleitseminar zum Praktikum (1 SWS)	1 LP				
Praktikum	2 LP				
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	3 LP				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal jährlich				
<b>Dauer</b>	Ein Semester				

<b>Modultyp: Pflichtmodul</b>									
<b>Titel: (M11) Themen in der Gesundheitswissenschaft II</b>									
<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul integriert drei Kompetenzbereiche: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumentale und</li> <li>• Systemische Kompetenz: Die Studierenden reflektieren auf der Grundlage aktueller Studien relevante Themen der Gesundheitswissenschaft und filtern für die jeweilige Adressatengruppe wesentliche Fachinformationen aus der Fachliteratur.</li> <li>• Kommunikative Kompetenz: Die Studierenden entwickeln in multiprofessionellen Fallanalysen ihre hermeneutische Fallkompetenz und üben die Verwendung einer adressatengerechten Fachsprache.</li> </ul>								
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Ernährung und Stoffwechselprozesse</li> <li>• Bedeutung von Ernährung für Prävention und Rehabilitation</li> <li>• Grundlagen der multiprofessionellen Zusammenarbeit: Pflge-theoretische Modelle (z.B. AeDL's); medizinische Assistenz; International Classification of Functioning</li> <li>• Bedeutung der Fachsprache in der multiprofessionellen Zusammenarbeit</li> <li>• Theoretische Grundlagen und Konzepte im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Arbeitsmedizin</li> <li>• Einführung in das betriebliche Gesundheitsmanagement</li> </ul>								
<b>Lehrformen</b>	Seminar Vorlesung mit Tutorium								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine								
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Gesundheitswissenschaften B.Sc. für das Lehramt an Beruflichen Schulen (LAB) innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg								
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen; im Seminar gilt Anwesenheitspflicht. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. <b>Modulprüfung:</b> In der Regel Klausur oder mündl. Prüfung. <b>Prüfungssprache:</b> In der Regel Deutsch								
<b>Arbeitsaufwand</b>	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung mit Tutorium: Ernährung (2 SWS)</td> <td>2 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar: Multiprofessionelle Zusammenarbeit (2 SWS)</td> <td>2,5 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar: Arbeitsschutz und betriebliches Gesundheitsmanagement (2 SWS)</td> <td>2,5 LP</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung</td> <td>1 LP</td> </tr> </table>	Vorlesung mit Tutorium: Ernährung (2 SWS)	2 LP	Seminar: Multiprofessionelle Zusammenarbeit (2 SWS)	2,5 LP	Seminar: Arbeitsschutz und betriebliches Gesundheitsmanagement (2 SWS)	2,5 LP	Modulprüfung	1 LP
Vorlesung mit Tutorium: Ernährung (2 SWS)	2 LP								
Seminar: Multiprofessionelle Zusammenarbeit (2 SWS)	2,5 LP								
Seminar: Arbeitsschutz und betriebliches Gesundheitsmanagement (2 SWS)	2,5 LP								
Modulprüfung	1 LP								
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	8 LP								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal jährlich								
<b>Dauer</b>	Ein Semester								

<b>Modultyp: Pflichtmodul</b> <b>Titel: (M12) Bachelorarbeit (Abschlussmodul)</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Fähigkeit zur selbstständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Gegenstandsbereiche und Problemfelder sowie ihrer systematischen Darlegung in längeren wissenschaftlichen Abhandlungen (BA-Arbeit) im Bereich des Faches Gesundheitswissenschaft
<b>Inhalte</b>	Inhaltliche Vorbereitung und Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit
<b>Lehrformen</b>	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	120 erbrachte LP gemäß § 13 Absatz 4 der Prüfungsordnung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Gesundheitswissenschaften B.Sc. für das Lehramt an Beruflichen Schulen (LAB) innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen:</b> 120 erbrachte LP <b>Modulprüfung:</b> Bachelorarbeit <b>Prüfungssprache:</b> Deutsch oder Englisch
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	10 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal jährlich
<b>Dauer</b>	Ein Semester

### Zu § 22 Inkrafttreten

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Veröffentlichung als Amtliche Bekanntmachung der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2015/2016 aufgenommen haben.

Hamburg, den 29. August 2016  
**Universität Hamburg**

**Anlage A: Übersicht grafisch**

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>M 1</b> <b>Gesundheitssystem (GS) (7 LP)</b>  Einführung in das Gesundheitssystem (2 SWS), (2,5 LP)  Gesundheitsökonomie und -politik (2 SWS), (2,5 LP)  Modulprüfung (2 LP)	<b>M 4</b> <b>Forschungsmethoden in der GW (10 LP)</b>  Techniken wiss. Arbeitens (2 SWS), (2,5 LP)  Forschungsmethoden I (2 SWS), (2,5 LP)	Forschungsmethoden II (2 SWS), (3 LP)  Modulprüfung (2 LP)	<b>M 7</b> <b>Beratungskompetenz (11 LP)</b>  Patientenschulung (2 SWS), (3 LP)  Beratung (2 SWS), (3 LP)  Gesundheits- und Qualitätsmanagement (2 SWS), (3 LP)  Modulprüfung (2 LP)	<b>M 8</b> <b>Themen der Gesundheitswissenschaft I (9 LP)</b>  Medizinische Diagnostik (2 SWS), (2,5 LP)  Hygiene (2 SWS), (2 LP)  Zahnmedizin (2 SWS), (2,5 LP)  Modulprüfung (2 LP)	<b>M 11</b> <b>Themen der Gesundheitswissenschaft II (8 LP)</b>  Ernährung (2 SWS), (2 LP)  Multiprofessionelle Zusammenarbeit (2 SWS), (2,5 LP)  Arbeitsschutz und BGM (2 SWS), (2,5 LP)  Modulprüfung (1 LP)
<b>M 2</b> <b>Biomedizinische Grundlagen (10 LP)</b>  APP I (2 SWS), (2,5 LP)  Arzneimittelkunde (2 SWS), (2,5 LP)	APP II (2 SWS), (3 LP)  Modulprüfung (2 LP)	<b>M 5</b> <b>Prävention und Rehabilitation (8 LP)</b>  Grundlagen Prävention und Rehabilitation (3 SWS), (3 LP)  Neurologische Rehabilitation (2 SWS), (3 LP)  Modulprüfung (2 LP)		<b>M 9</b> <b>Soziologische Grundlagen (7 LP)</b>  Grundlagen der Sozialisation (2 SWS), (3 LP)	Heterogenität und soziale Ethik (2 SWS), (3 LP)  Modulprüfung (1 LP)
<b>M 3</b> <b>Gesundheits- und Sozialpsychologie (8 LP)</b>  Gesundheits- und Sozialpsychologie (2 SWS), (3 LP)	Psychosomatik und Stressmanagement (2 SWS), (3LP)  Modulprüfung (2 LP)	<b>M 6</b> <b>Projekt (9 LP)</b>  Projektseminar 1 (2 SWS), (3 LP)	Projektseminar 2 (2 SWS), (3 LP)	<b>M 10</b> <b>Praktikum (3 LP) (1 SWS)</b>	
		Abschlusskolloquium (2 SWS), (3 LP)	Abschlusskolloquium (2 SWS), (3 LP)	Abschlusskolloquium (2 SWS), (3 LP)	<b>M 12</b> <b>Bachelorarbeit (10 LP)</b>
<b>15 LP</b>	<b>15 LP</b>	<b>16 LP</b>	<b>14 LP</b>	<b>18 LP</b>	<b>12 LP + Bachelorarbeit</b>